

Rüdiger Zymner

# Lyrik

Umriss und Begriff


mentis  
PADERBORN

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort.

Einbandabbildung: Paul Klee, Die Zwitscher-Maschine, 1922, 151, Ölpaüse und Aquarell auf Papier auf Karton, 41,3 × 30,5 cm, The Museum of Modern Art, New York, © VG BILD-KUNST, Bonn 2009

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier  ISO 9706

© 2009 mentis Verlag GmbH  
Schulze-Delitzsch-Straße 19, D-33100 Paderborn  
[www.mentis.de](http://www.mentis.de)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Printed in Germany  
Einbandgestaltung: Anna Braungart, Tübingen  
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster [ChH] ([www.rhema-verlag.de](http://www.rhema-verlag.de))  
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten  
ISBN 978-3-89785-689-9

# Inhaltsverzeichnis

1	DAS LYRIK-PROBLEM .....	7
2	FIKTIONALITÄT, TEXTUALITÄT, LITERARIZITÄT .....	10
2.1	Der Autor als ›Autor‹ und als Persona: faktual, fiktional .....	10
2.2	Texte und Zeichen .....	21
2.2.1	Graphisch repräsentierte Lyrik: Text, Schriftzeichengebilde, Schriftzeichen .....	25
2.2.2	Phonisch repräsentierte Lyrik: Rede, Redezeichengebilde, Redezeichen .....	31
2.2.3	Schreiben: sehen, lesen – sprechen, singen: hören .....	33
2.2.4	Schriftbildfläche und Performanz .....	37
2.3	Vom Sprachwerk zum Sprachkunstwerk .....	48
3	›SCHICHTEN‹ UND ›TENDENZEN‹ DER LYRIK .....	54
3.1	Vers und Prosa .....	59
3.2	›Kürze‹ .....	73
3.2.1	Umfang .....	73
3.2.2	Faktur .....	80
3.2.3	Information .....	88
4	EIGENSINN .....	93
4.1	Sprache als Medium von Eigensinn .....	94
4.2	Lyrik –: generisches Display sprachlicher Medialität .....	96
4.2.1	Poetische Lyrik und nichtpoetische Lyrik .....	102
4.2.2	Lyrische Attraktoren .....	111
4.2.3	Lyrik ohne Selbstreferentialität .....	122
4.3	Lyrik –: generischer Katalysator ästhetischer Evidenz .....	126
5	DAS IST »LYRIK« –: EIN VORSCHLAG .....	139
6	LYRIK, LYRISCH: GATTUNGSSYSTEMATISCH .....	142
6.1	Gattungstheoretische Grundlagen .....	142
6.1.1	Kategorisieren .....	144
6.1.2	Gattungen als ›natürliche‹ Kategorien .....	148
6.2	Übergänge und Unterscheidungen: Lyrik, Epik, Drama .....	152
6.2.1	Epische Lyrik und lyrische Epik .....	153
6.2.2	Wechselrede in Lyrik und lyrisches Drama .....	171
7	ASPEKTE EINER GESCHICHTE DER LYRIK .....	189

Literatur .....	198
Sachregister .....	221
Namenregister .....	224
Nachbemerkung .....	232